



JOACHIM WITTKOWSKI

PSYCHOLOGIE DES TODES

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT
DARMSTADT

INHALT

Vorwort	IX
1. Einleitung	1
2. Begriffsklärung und Gegenstandsbestimmung	6
3. Die kurze Entstehungsgeschichte der Thanatopsychologie	9
4. Fragen der Theoriebildung in der Thanatopsychologie	15
4.1 Allgemeine Kennzeichnung erfahrungswissenschaftlicher Theorien	15
4.2 Die psychoanalytische Lehre vom Todestrieb – Darstellung und kritische Einschätzung	18
4.3 KELLYS Theorie der persönlichen Konstrukte und ihre Tauglichkeit für thanatopsychologische Fragestellungen	22
4.4 Die Zustands-Dispositions-Theorie der Angst und ihre Brauchbarkeit für die Thanatopsychologie	28
4.5 Die Theorie der kognitiven Dissonanz und ihre Brauchbarkeit für die Thanatopsychologie	31
4.6 Resümee	33
5. Methodologische und ethische Fragen in der Thanatopsychologie	34
5.1 Forschungsstrategien und Untersuchungsverfahren	35
5.2 Ethische Fragen	38
6. Entwicklung des Todeskonzepts beim gesunden Kind	43
6.1 Die frühen, „klassischen“ Arbeiten	44
6.2 Das Todeskonzept von Kindern und Verfahren zu seiner Erfassung	47
6.3 Ergebnisse neuerer Arbeiten: Entwicklung kognitiver Aspekte des Todeskonzepts	51

6.3.1	Der Einfluß von Alter bzw. kognitivem Entwicklungsstand	51
6.3.2	Entwicklung des Todeskonzepts in Abhängigkeit vom Objekt	62
6.3.3	Differentielle Entwicklung einzelner Subkonzepte	67
6.4	Ergebnisse neuerer Arbeiten: Entwicklung emotionaler Aspekte des Todeskonzepts	70
7.	Angst vor Tod und Sterben	76
7.1	Die Mehrdimensionalität des Konstrukts „Angst vor Tod und Sterben“	77
7.2	Methoden zur Erfassung der Angst vor Tod und Sterben	84
7.2.1	Fragebogenverfahren	84
7.2.1.1	Eindimensionale Fragebogenverfahren	85
7.2.1.2	Mehrdimensionale Fragebogenverfahren	86
7.2.2	Interview und Inhaltsanalyse	87
7.2.3	Andere Methoden	89
7.3	Korrelate der Angst vor Tod und Sterben, insbesondere Religiosität	90
8.	Abwehrstrategien bei der Begegnung mit oder beim Gedanken an Tod und Sterben	101
9.	Akzeptieren von Tod und Sterben	106
10.	Die psychische Verfassung unheilbar Kranker und Sterbender	117
10.1	Begriffsklärung	117
10.2	Psycho-soziale Bedürfnisse Sterbender	119
10.3	Phasenartige Verläufe des Sterbevorgangs	122
10.3.1	Die Phasen-Lehre von KÜBLER-ROSS	123
10.3.2	Die Phasen-Lehre von PATTISON	125
10.3.3	Die Phasen-Lehre von WEISMAN	126
10.3.4	Anmerkungen zu den Phasen-Lehren des Sterbens	127
10.4	Erleben und Verhalten sterbenskranker Kinder	133
11.	Die psychische Situation des Pflegepersonals bei der Betreuung Sterbender	141
11.1	Rahmenbedingungen	141

11.2	Situationsabhängige Erlebens- und Verhaltensweisen von Helfern	144
11.3	Persönlichkeitsmerkmale von Helfern	147
11.4	Zusammenfassung, ergänzende Befunde und Anmerkungen	151
12.	Die psycho-soziale Betreuung unheilbar Kranker und Sterbender	158
12.1	Allgemeine Kennzeichnung von Sterbehilfe	159
12.2	Unterrichtsveranstaltungen für den Umgang mit unheilbar Kranken und Sterbenden	164
12.3	Zur Frage der Wirkung von Unterrichtsveranstaltungen über Tod und Sterben	170
	Literatur	179
	Sachregister	197